

# NEWS

I.	SwissSkills 2018	2
II.	Trainingstag der SwissSkills Kandidaten	3
III.	QV-Feier	5
IV.	Hotelreinigung	8
V.	Neue Partnerschaften	10
VI.	Stellenmeldepflicht	13
VII.	Verschiedenes	15
VIII.	Impressionen von der DV 2018	16

Juli 2018

**Allpura**

Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen.  
Association des entreprises suisses en nettoyage.  
Associazione delle imprese svizzere di pulizia.

## I. SWISSKILLS 2018

---



Vom **12. bis 16. September 2018** findet auf dem **Messegelände Bern** die grösste Berufs-Show der Schweiz statt. Es nehmen 135 Berufe und 1100 Berufsleute teil. Das ist **DAS spektakuläre Ereignis der Berufsbildung in diesem Jahr!** Es schliesst an die SwissSkills 2014 an, die mit rund 150'000 BesucherInnen bereits ein sehr grosser Erfolg waren. In diesem Jahr werden ebenso viele Besucher erwartet, allen voran Schulklassen aus allen Landesteilen, also Jugendliche zum Zeitpunkt ihrer Berufswahl.

### **Die Gebäudereinigungsbranche ist dabei!**

Allpura präsentiert gemeinsam mit den Westschweizer Verbänden FREN, AGENS und AVEN sowie dem Tessiner Verband AIPCT den Beruf Gebäudereiniger, der an diesem Anlass zum ersten Mal eine Berufsmeisterschaft durchführt. Geplant ist eine sehr attraktive Präsentation, die unseren Beruf topmodern, vielversprechend und zukunftsorientiert vermittelt. BesucherInnen können bei der Berufsmeisterschaft mitfiebern. In 360-Grad-Videos erleben die Jugendlichen die Einsatzbereiche und Tätigkeiten der Gebäudereiniger in Ich-Perspektive durch die virtuelle Brille. Im Rahmen eines Wettbewerbs machen sie bei spielerischen Reinigungs-Aktivitäten mit.

Über Videos auf Monitoren lernen sie den Alltag von Lernenden kennen.

### **Werbung für den Beruf und die Branche**

Im Vorfeld der SwissSkills 2018 werden ab Juni Medien, Schulen, Eltern, Jugendliche und Berufsberater auf verschiedenen Kanälen auf die Aktivitäten aufmerksam gemacht und an den Stand eingeladen. Während dem Anlass wird täglich online informiert und werden Videos gedreht und Interviews geführt.

Diese Präsenz an den SwissSkills 2018 signalisiert eine neue Ära der Nachwuchswerbung für unseren Beruf. Sie bietet tolle Chancen für die interne Wahrnehmung der wertvollen Berufsbildung in der Branche und für die externe Wahrnehmung unserer kompetenten Branche in der Öffentlichkeit!

### **Machen Sie mit!**

Unterstützen Sie dieses grosse Projekt des Verbandes und zeigen Sie so, dass Ihnen die Aus- und Weiterbildung der Branche ein Anliegen ist. Ab einem Beitrag von CHF 1'000 erscheint Ihr Firmenlogo auf Flyern und der Sponsorenwand am Stand. Weitere Infos entnehmen Sie dem beigelegten Flyer.

Vor allem aber: kommen Sie vorbei und unterstützen Sie die jungen Berufsleute beim Wettbewerb von Mittwoch bis Freitag und am Finaltag am Samstag. Gratistickets können Sie auf der Website von SwissSkills [www.swiss-skill2018/promo](http://www.swiss-skill2018/promo) mit folgendem Promocode ausdrucken: **BV9332**

## II. SWISSKILLS 2018 – ERSTER TRAININGSTAG

**Am 29. Juni 2018 war es soweit: 15 KandidatInnen aus der Deutschschweiz, aus der Romandie und dem Tessin trafen sich im Ausbildungszentrum Rickenbach für den ersten Trainingstag im Hinblick auf die Meisterschaften der GebäudereinigerInnen an den SwissSkills 2018.**

Aufgrund einer Vorauswahl in der Berufsschule hatten sich 15 Zweitlehrjahr-Lernende für den Trainingstag qualifiziert – sie gehören zu den hoffnungsvollsten Nachwuchskräften unserer Branche. Während die Talente aus der Romandie und dem Tessin sicher an den SwissSkills 2018 in Bern teilnehmen werden, war für die elf Teilnehmenden die Bewertung dieses Praxistages neben der Note einer schriftlichen ABU-Arbeit und der ÜK-Vornote ein weiteres Selektionskriterium. Sechs von ihnen werden zusammen mit den drei Kandidaten aus den anderen Landesteilen um die besten Plätze an den ersten Berufsmeisterschaften der GebäudereinigerInnen kämpfen.

### Für den professionellen Look das passende Outfit



Allpura-Geschäftsführerin Karin Funk war die Freude über die Nachwuchstalente ins Gesicht geschrieben.

Bereits am Vortag angereist, erhielten die KandidatInnen zuerst ihre SwissSkills Outfits mit weissem Poloshirt und schwarzen Arbeitshosen. Karin Funk, Geschäftsführerin von Allpura, stellte das Projekt Swiss Skills vor. Sie gab den Kandidaten mit auf den Weg, dass dieser Anlass für alle eine grosse Chance sei. «Das wird ein tolles Erlebnis und gibt euch einen Push in eure weitere Karriere.»

Peter Sonderegger, Unternehmer, QV Chefexperte und Mitglied der Arbeitsgruppe SwissSkills erklärte: «Für unsere Branche haben die SwissSkills eine sehr hohe Bedeutung. Einerseits freut es mich persönlich, dass wir als Gebäudereinigungsbranche dabei sind. Andererseits ist meine persönliche Haltung,

dass die Berufsbildung in der Schweiz der Grundstein des Erfolgs der Schweiz ist. Das duale Bildungssystem, das wir schon manche Jahre pflegen, ist sehr wichtig für uns alle und insbesondere auch für die Gebäudereinigungsbranche. Der Bedarf an Gebäudereinigern ist noch sehr gross. Die Aufstiegsmöglichkeiten für einen Gebäudereiniger sind enorm. Ich kenne keinen Beruf, wo eine junge Dame oder ein junger Mann so schnell aufsteigen kann wie bei uns in der Gebäudereinigungsbranche.»



Chefexperte Peter Sonderegger erklärte den Ablauf des Trainingstages.

### Experten unterstützen und beraten



Die KandidatInnen waren sehr gespannt, wie sich der Tag für sie entwickeln würde.

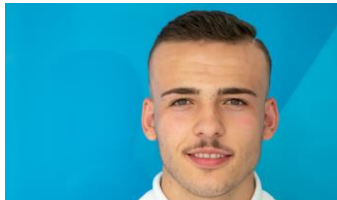
Nach der kurzen Einführung ging es dann in Gruppen zu den verschiedenen Posten Bodenreinigung, Teppichreinigung und Fassadenreinigung. Begleitet von den ExpertInnen konnten die KandidatInnen während den Arbeiten immer wieder auch Fragen stellen und bekamen zahlreiche wertvolle Tipps. Es stellte sich heraus, dass in den verschiedenen Landesteilen manche Arbeiten unterschiedlich ausgeführt werden, was zu einem angeregten Dialog unter den Experten führte.

Vor Ort war auch ein Video- und Fototeam, das Interviews mit den TeilnehmerInnen, den Experten und Organisatoren durchführte. Über den Anlass wird via Videos auf der Website von Allpura, den neuen

Social Media Kanälen zum Beruf sowie über Medienmitteilungen und Reportagen in den Medien berichtet. Wir haben drei Stimmen der Teilnehmenden aus der Deutschschweiz eingefangen:

## Mit Zeitdruck umgehen

Der 17-jährige Alban Shkodriqi kommt aus Zürich und macht seine Lehre bei ISS Facility Services. Zur Berufswahl hat ihn sein Vater inspiriert, der im Facility Management des gleichen Reinigungsunternehmens tätig ist. Alban Shkodriqi erklärt, was ihm in seinem Beruf gefällt: «Ich kann immer wieder spannende Sachen machen, die ich sonst nie erleben würde. Am liebsten reinige ich Fenster. Man sieht sofort die Resultate und kann beurteilen, ob es gut gemacht ist oder nicht. Insgesamt geht es um viel mehr als nur um Reinigung – das ist weitgehend unbekannt.» Nach der Lehre möchte sich Alban Shkodriqi weiterbilden, um in drei bis fünf Jahren im Facility Management Aufgaben zu übernehmen. Das Team im Lehrbetrieb findet er sehr gut. «Die Mitarbeitenden würden alles machen, damit ich die Lehre bestehe und beruflich weiterkomme,» strahlt der Zweitlehrjahr-Lernende. Den Trainingstag empfand er als eine gute Übung für das QV. Auch den Umgang mit dem Zeitdruck sieht er als Chance.



Lehrbetrieb findet er sehr gut. «Die Mitarbeitenden würden alles machen, damit ich die Lehre bestehe und beruflich weiterkomme,» strahlt der Zweitlehrjahr-Lernende. Den Trainingstag empfand er als eine gute Übung für das QV. Auch den Umgang mit dem Zeitdruck sieht er als Chance.

## Das Ergebnis sofort sehen

Diana Zimmermann aus Niedergösgen ist 19 Jahre alt. Ihr Lehrbetrieb ist die Firma Winz Reinigungen in Lostorf. Für den Beruf als Gebäudereinigerin hat sie sich entschieden, weil dieser in ihren Augen weiterhin Zukunft hat. «Am besten gefällt mir, dass man mit verschiedenen Materialien in Kontakt kommt und auch das Ergebnis sofort sieht», meint sie lächelnd. Die Lehre eignet sich in ihren Augen für alle, die eine gewisse Flexibilität mitbringen und über Maschinen und Werkstoffe Bescheid wissen möchten. In den ersten zwei Lehrjahren hat sie selber schon viel gelernt – von Unterhaltsreinigungen bis zur Baureinigung in Neubauten. Interessant findet sie auch den Umgang mit verschiedenen Werkstoffe und empfindlichen Materialien. Nach der Lehre möchte sie sich zur Berufsbildnerin weiterbilden. Die Zukunft der Reinigungsbranche sieht sie positiv. Der Trainingstag für die SwissSkills bedeutete ihr ziemlich viel «weil ich zeigen kann, was ich kann.»



Die Zukunft der Reinigungsbranche sieht sie positiv. Der Trainingstag für die SwissSkills bedeutete ihr ziemlich viel «weil ich zeigen kann, was ich kann.»

## Einer der wichtigsten Berufe

Die 22-jährige Fiorella Murzio macht ihre Lehre im Theater Basel. Kennengelernt hat sie den Beruf durch ihre Mutter, die Gebäudereinigerin ist und der sie immer wieder geholfen hat. Die Schnupperlehre hat ihr gut gefallen und so war der Entscheid einfach. «Dies ist eine abwechslungsreiche Tätigkeit und ich habe schon sehr viel gelernt, so über die einzelnen Arbeiten, aber auch über die Kommunikation und den Umgang mit Menschen.» Als eine besondere Herausforderung empfand sie die Mithilfe bei der Fassadenreinigung am Theater Basel. Die Lehre eignet sich in ihren Augen für alle Menschen, die sich viel bewegen möchten und auch etwas für die Umwelt tun wollen. «Für mich ist das einer der wichtigsten Berufe, die es gibt.» Für den Beruf bringt sie viel Engagement mit: «Wir reinigen ja wirklich von Grund auf. Wir eliminieren Mikroorganismen und Keime, damit man hygienisch lebt. Wenn man nicht reinigt, werden Menschen schneller krank oder Dinge gehen schneller kaputt.»



«Für mich ist das einer der wichtigsten Berufe, die es gibt.» Für den Beruf bringt sie viel Engagement mit: «Wir reinigen ja wirklich von Grund auf. Wir eliminieren Mikroorganismen und Keime, damit man hygienisch lebt. Wenn man nicht reinigt, werden Menschen schneller krank oder Dinge gehen schneller kaputt.»

## III. QV-FEIER 2018

---

### Ein herzliches Willkommen an die neuen Fachkräfte der Reinigungsbranche

Die diesjährige Diplomfeier hat am 7. Juli 2018 im Hotel Arte in Olten stattgefunden. Nach der Begrüssung durch Cyrill Meier, Mitglied des Zentralvorstandes und Präsident der Sektion Basel und dem Grusswort von Chefexperte Peter Sonderegger ging Thomas Schneider, Rektor der Berufsschule Olten, auf die international respektierten Vorteile unseres dualen Berufsbildungssystems ein. So besuchte kürzlich eine chinesische Delegation die Berufsschule und zeigte sich tief beeindruckt vom Berufsbildungswesen in der Schweiz.

Karin Funk, Geschäftsführerin von Allpura stellte kurz den Auftritt der Gebäudereiniger an den SwissSkills 2018 in Bern vor und leitete dann über zum Referat von Charlotte Martin. Sie kennt sich mit Berufsmeisterschaften schon sehr gut aus. Die gelernte Malerin hat 2016 an den EuroSkills in Göteborg die Silbermedaille gewonnen und erzählte lebhaft und anschaulich, wie sie die Vorbereitung auf die Berufsmeisterschaft auf nationaler und europäischer Ebene erlebt hat und gab Einblick in die aufregendsten Momente.

#### 72 erfolgreich abgeschlossene Lehren

Insgesamt haben 72 Personen in diesem Jahre ihre Lehre mit Erfolg bestanden: 42 Gebäudereiniger EFZ 11 EFZ Artikel 32 und 19 Gebäudereiniger EBA. Nach der Übergabe der Diplome konnten die besten Lehrabschlüsse ausgezeichnet werden. Es sind dies:

#### Gebäudereiniger EFZ nach Artikel 32 (Nachholbildung)

Raoul Josef  
Martin Nickelsen  
Catia Goncalves

#### Gebäudereiniger EBA

Marcel Stromberger  
Liridon Shoshi  
Leonardo Favio Arroyo Galvis

#### Gebäudereiniger EFZ

Erika Schneider  
Jeffrey Buser  
Sujan Greutmann

#### Parallel zur Lehre Deutsch verbessert

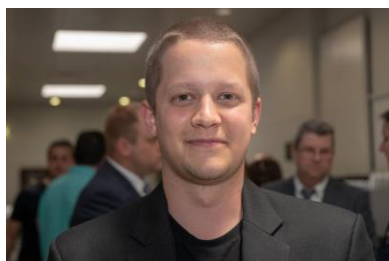


**Erika Schneider** hat den Beruf Gebäudereinigerin EFZ nach Art. 32 bei der Flughafen Zürich AG erlernt. An der Diplomfeier war sie überwältigt von ihrem Erfolg: «Ich habe nicht gedacht, dass ich soweit komme. Das ist ein schönes Gefühl. Ich bin stolz.» Als Mutter eines kleinen Kindes bedeutete es eine grosse Herausforderung für sie, sich gut auf die Lehrabschlussprüfung vorzubereiten. Parallel zur Lehre hat sie einen Deutschkurs besucht, da sie nicht in der Schweiz geboren ist. Sie ist sehr dankbar für die grosse Unterstützung durch ihre Familie. Sie meint lächelnd: «Ich wollte die Lehre einfach durchziehen und in der Schweiz eine Ausbildung abschliessen.» Die Lehre hat sie aufgrund einer Empfehlung der Flughafen Zürich AG angefangen, wo sie vorher bereits tätig war. «Da habe ich natürlich sofort ja gesagt. Reinigung



finde ich als Thema sehr interessant, und ich bewege ich mich auch gerne. Es war mir wichtig, etwas zu machen, das mir auch gefällt.» Speziell interessant findet sie die Grundreinigung, die Arbeit mit grösseren Geräten sowie den Einsatz von Hebebühnen. Für die Zukunft fasst Erika Schneider die Weiterbildung zur Berufsbildnerin ins Auge.»

## Ziele EFZ, Berufsbildner oder Teamleiter



**Marcel Stromberger** kommt aus Ossingen und hat seine Lehre als Gebäudereiniger EBA beim Brüggli in Romanshorn abgeschlossen. Speziell bedankt er sich bei seinem Ausbilder und seinem Lehrer Stefan Frey; beide haben ihn während seiner Ausbildung sehr gut unterstützt. Am Beruf gefallen ihm neben der grossen Abwechslung vor allem der Einsatz von Maschinen und die verschiedenen Reinigungsarten von Bodenbelägen. Er hat nicht damit gerechnet, die Ausbildung als Bester abzuschliessen. Strahlend meinte er: «Man fühlt sich ziemlich frei.» Für sein gutes Prüfungsergebnis hat er sich auch gut vorbereitet. Zusammen mit seinem Ausbilder hat er alle Reinigungsarten repetiert. Die Ziele für die nächsten Etappen seiner beruflichen Entwicklung sind bereits gesteckt. So hat sich Marcel Stromberger bereits für die Lehre zum Gebäudereiniger EFZ angemeldet; sie wird bis 2020 dauern. Nachher wird er weiterhin Erfahrungen im Beruf sammeln und sich später zum Berufsbildner oder Teamleiter weiterbilden. Den Beruf Gebäudereiniger empfiehlt er allen, die die Abwechslung suchen und immer wieder in anderen Objekten arbeiten möchten.

## Wir gratulieren den Absolventen der Gebäudereinigerlehre EFZ und EBA 2018!

Ali	Muhamed	ISS Facility Services AG	EFZ
Aljijaj	Orhan		EFZ nach Art. 32 BBV
Appel	Daniel	login Berufsbildung AG	EFZ
Arifaj	Ardit	Rohr AG	EFZ
Arroyo Galvis	Leonardo Favio	Flughafen Zürich AG	EBA
Aslan	Demhat	Kinderspital Zürich, Universitäts-Kinderkliniken	EFZ
Badjie	Omar	P. Sonderegger AG	EBA
Ben Ghaouia	Manuel	GEWA Stiftung für berufliche Integration	EFZ
Berber	Kazim		EFZ nach Art. 32 BBV
Berger	Jérôme	Faro Reinigungen AG	EFZ
Biscette	Nesta	ISS Facility Services AG	EFZ
Bolle	Barbara	login Berufsbildung AG	EFZ
Bühler	Jan	Luzerner Kantonsspital Sursee	EFZ
Buser	Jeffrey	Universitätsspital Basel	EFZ
Caafi	Muhumed Osman	Flughafen Zürich AG	EFZ
Daci	Arben	Solothurner Spitäler AG	EFZ
Dakaj	Fisnik	login Berufsbildung AG	EBA
De Carvalho Mendes	Pedro Miguel		EFZ nach Art. 32 BBV
Demiri	Toska	Loos Ins Gebäudereinigungen/Hauswartungen	EFZ
Dos Santos Bastos	William		EFZ nach Art. 32 BBV
Dos Santos Teixeira	Nuno António	login Berufsbildung AG	EFZ
Eyob	Medhanie	Enzler Reinigungen AG	EBA
Filipovic	Aleksandar	ISS Facility Services AG	EFZ
Gerber	Robin	Hügli Reinigungen AG	EFZ
Giuralarocca	Dejan	Clenia Schössli AG	EFZ
Goncalves Da Costa	Catia Alexandra		EFZ nach Art. 32 BBV

Greutmann	Sujan	VebeGO AG	EFZ
Gürsoy	Semih	login Berufsbildung AG	EFZ
Güven	Güner	VebeGO AG	EFZ
Hoti	Leonard	Theater Basel	EBA
Iljazi	Albion	login Berufsbildung AG	EFZ
Imholz	Nico	VebeGO AG	EFZ
Jaefer	Mensur		EFZ nach Art. 32 BBV
Jakovljevic	Marko	Honegger Reinigungen AG	EFZ
Josef	Raoul		EFZ nach Art. 32 BBV
Jost	Alain	Arn Reinigungen AG	EBA
Jüni	Patrick Thawan	login Berufsbildung AG	EFZ
Kabashi	Daniel	VebeGO AG	EFZ
Kälin	Dominic	P. Sonderegger AG	EFZ
Karadas	Umut	Enzler Reinigungen AG	EFZ
Karadeniz	Ilkay	Eiholzer Gebäude-Management AG	EFZ
Lampert	Christian	Genossenschaft Migros Ostschweiz	EBA
Maliqi	Endrit	VebeGO AG	EBA
Mayer	Fabian	Team RegioServices GmbH	EFZ
Mazacote	Paolo	login Berufsbildung AG	EFZ
Menghistu	Eyob	Martinas GmbH	EBA
Merkli	Yannik	login Berufsbildung AG	EBA
Murati-Hamza	Elmina		EFZ nach Art. 32 BBV
Mustafa	Egzon	ISS Facility Services AG	EFZ
Mustafi	Visar	Stampfli AG	EFZ
Nickelsen	Martina		EFZ nach Art. 32 BBV
Oehri	Livia	HSW AG	EFZ
Ördek	Eren	Enzler Reinigungen AG	EFZ
Oreskovic	Ivica	VebeGO AG	EFZ
Rodriguez	Luana	GEWA Stiftung für berufliche Integration	EBA
Sagna	Souleye		EFZ nach Art. 32 BBV
Sahin	Burak	Hauswartprofis AG	EFZ
Sahin	Nesimi	VebeGO AG	EBA
Salihi	Besnik	Stampfli AG	EFZ
Saraci	Ebubekr	login Berufsbildung AG	EFZ
Sasmaz	Berkay	Stiftung bvz Berufslehr-Verbund Zürich	EBA
Schneider	Erika	Flughafen Zürich AG	EFZ
Shahidi	Alireza	Rep. ohne Lehrbetrieb	EFZ
Shoshi	Liridon	Lindenhof AG	EBA
Stromberger	Marcel	Brüggli	EBA
Teixeira Silva	Dilan	LBT Facility Services AG	EFZ
Thayaparan	Thashan	REINAG	EBA
Thomet	Stephan	BLS AG	EBA
Todorovic	Filip	VebeGO AG	EFZ
Valente	Rafael	VebeGO AG	EBA
Valsecchi	Ramon		EFZ nach Art. 32 BBV
Zubeyr	Mohamed-Ahmed	Flughafen Zürich AG	EBA

## IV. HOTELREINIGUNG – TIPPS FÜR IHRE OFFERTEN

---

**In dieser Ausgabe der Allpura News möchten wir auf die Unterschiede zwischen der Hotelreinigung und der «normalen Unterhaltsreinigung» eingehen.**

Bekanntlich besteht kein allzu grosser Unterschied zwischen der Ausführung der Hotelreinigung und der Reinigung von Büros, Spitälern, Industrieumgebungen, Shopping Center, Wellnessbereichen oder von anderen Flächen, die von den rund 65'000 Mitarbeitenden der Deutschschweizer Reinigungsunternehmen oft mehrmals wöchentlich oder sogar täglich gereinigt werden.

### **Problem Auslastung**

Der besondere Unterschied zwischen der Hotelreinigung und der «normalen Unterhaltsreinigung» liegt in der Tatsache begründet, dass die Auslastung der Reinigungskräfte im Hotel selten konstant ist. Dies ergibt sich aus dem Geschäftsmodell von Hotels – die Buchungen sind nicht stabil, oft nur sehr kurzfristig planbar und schliesslich haben die Gäste eine grosse Freiheit, wann sie ihr Zimmer verlassen bzw. reinigen lassen. Ausserdem unterscheidet sich das Verhalten der Gäste sehr stark: Während die einen die Räumlichkeiten ordentlich und in sehr gepflegtem Zustand hinterlassen – als wären sie zuhause und kämen gleich wieder zurück –, toben sich andere regelrecht aus und hinterlassen ein «Schlachtfeld» der Verwüstung im Zimmer. Abfall auf dem Boden, umgestellte Möbel, Rotwein auf dem Teppich, Scherben im Bad... – die Beispiele liessen sich weiter spinnen. Zwar sind die Zeiten vorbei, als es zum «guten Ton» eines Rockstars gehörte, das Zimmer zu zertrümmern. Doch schlüpfen manchmal auch «Normalos» in die vermeintliche «Starrrolle» und kennen keine Scham über schlechten Manieren als Hotelgast.

Andererseits kann es auch passieren, dass das Hotel gerade eine Buchungsflaute erlebt. Somit können keine Zimmer gereinigt werden – obwohl das Reinigungsunternehmen die Mitarbeitenden eingeteilt hat.

### **«Gästerisiko» darf nicht beim Reinigungsunternehmen liegen**

Das alles interessiert Reinigungsunternehmen im Grunde genommen nicht, wenn sie für den entstandenen Stundenaufwand der Arbeits-

kräfte fair bezahlt werden und solche Schwankungen im jeweiligen Gesamtrechnung der Leistungen im Hotel aufgehen.

Je nach Ausschreibung des Hotels besteht jedoch ein möglicher Konflikt zwischen dem Anspruch des Reinigungsunternehmens, die Mitarbeitenden gemäss allgemeinverbindlichem Gesamtarbeitsvertrag, Arbeitsgesetz und Einzelarbeitsvertrag zu entlohnen, und den Anforderungen des Hotels, die Offerten und Rechnungen zu einem pauschalen Zimmerpreis abzurechnen. Damit liegt das «Gästerisiko» beim Reinigungsunternehmen.

Die Gesamtarbeitsverträge enthalten Wochenarbeitszeiten, die eingehalten und bezahlt werden müssen. Eine Abrechnung per Zimmer ist gegenüber den Mitarbeitenden nicht möglich. Arbeitskräfte werden für ihre Arbeits- bzw. Anwesenheitszeit bezahlt.

Da die meisten Hotels die Reinigung auslagern, um Kosten zu sparen, heisst es aufgepasst bei der Offertenstellung. Falls Sie als Betrieb eine Anfrage für die Reinigung eines Hotels erhalten, sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

### **Prüfen Sie Ihre Offerte**

Sorgen Sie dafür, dass die Gouvernanten ebenfalls im Reinigungsunternehmen angestellt sind. Ist die Gouvernante eine Hotelangestellte, kann er oder sie ohne finanzielle Konsequenzen für das Hotel jederzeit Mitarbeitende auf Abruf bestellen oder unbegrenzt Nachreinigungen verlangen.

Die Offerte sollte die Preise mit klaren Aufgaben enthalten wie zum Beispiel

- Anzahl und Grösse der Betten, Anzahl Decken, Kissen
- Anzahl und Grösse der Nasszonen mit Anzahl Nassstellen
- Minibar auffüllen ja/nein
- Bereitstellen der verschiedenen Utensilien wie Block, Kugelschreiber etc.
- Restantreinigungen und Endreinigungen etc.



- Zusätzlicher Aufwand für Trainings der Reinigungskräfte

Im Idealfall sieht ein Mandat für die Hotelreinigung so aus:

- Das Hotel sollte eine gewisse Grösse besitzen.
- Pro max. 70 Zimmer muss eine Gouvernante durch den Reinigungsbetrieb eingesetzt werden können.
- Die allgemeinen Flächen und Spezialreinigungen wie Fassaden, Fenster, jährliche Grundreinigungen sollten ebenfalls Bestandteil des Auftrages sein. So sind Synergien möglich.

- Der Preis kann auf der Basis von CHF 18 bis 22 pro Zimmer kalkuliert werden – je nach Leistungen wie oben beschrieben.
- Die Auslastung des Hotels bzw. der Reinigungskräfte sollte bei 80% liegen.

Hände weg von diesen Aufträgen!

- Die Preise pro Zimmer liegen im Bereich von CHF 12 bis 15.
  - Der Auftrag gilt nicht auch für Allgemeinflächen.
  - Stark wechselnde Belegung.
  - Gouvernante ist direkt vom Hotel angestellt.
-

## V. NEUE PARTNERSCHAFTEN

### KMU Next

# KMU Next

99% der rund 580'000 Schweizer Unternehmen sind KMU, d.h. sie haben weniger als 250 MA, rund 520'000 sind sogar sogenannte Mikrounternehmen mit weniger als 10 MA. Alles in allem stellen die KMU jedoch 2/3 der Arbeitsplätze und sind somit das Rückgrat unserer Wirtschaft. Für viele dieser Unternehmen stellt sich irgendwann die Frage

der Nachfolge und mit dieser Frage sollte man sich als Eigentümer/in besser früher als später auseinandersetzen. Auch hier gilt: Es gibt verschiedene Wege nach Rom.

Mit KMU Next konnte Allpura eine Zusammenarbeit mit dem wichtigsten **Nachfolge-Kompetenzcenter** für alle KMU in der Schweiz eingehen. KMU Next wurde 2005 von alt BR Joseph Deiss und dem verstorbenen Unternehmer und Nationalrat Otto Ineichen gemeinsam mit dem SECO initiiert und bietet mit seinen strukturierten Gefässen massgeschneiderte Lösungen. Als **unabhängiger und neutraler Verein** setzt sich KMU Next für ein gelebtes und in der Gesellschaft verankertes Unternehmertum ein.

#### Leistungen:

- **unabhängige Plattform** für **Firmenkauf, Firmenverkauf, Beteiligungen**
- Begleitung von **Unternehmensnachfolgen**
- Erarbeitung einer überlegenen **Nachfolgestrategie**
- **Finanzierung** bei Nachfolge, Wachstum und Innovation
- Einsatz für **gelebtes verankertes Unternehmertum** in der Schweiz (**Next Generation**)
- Die Pflege eines **Netzwerks mit Fachpersonen**
- Anlässe für **Wissens- und Erfahrungsaustausch**

Als Mitglied von KMU Next erhalten Sie Zugang zum Netzwerk, Sparringpartnern und damit auch zu einer Plattform für Erfahrungsaustausch und neues Wissen. Es werden Ihnen diverse Tools, Instrumente und Checklisten zur Verfügung gestellt.

Allpura Mitglieder profitieren von einem Rabatt von 15% auf den öffentlichen Veranstaltungen und in diesem Jahr von der Möglichkeit, die Mitgliedschaft bei KMU Next für zwei Jahre zum Preis einer Jahresmitgliedschaft abzuschliessen.

Weitere Informationen auf der Website von Allpura ([www.allpura.ch/verband/partnerschaften](http://www.allpura.ch/verband/partnerschaften)) oder direkt über die Website von KMU Next ([www.kmunext.ch](http://www.kmunext.ch)) oder im persönlichen Gespräch mit dem Geschäftsführer von KMU Next, Jürg Sennrich, unter 062 520 76 20.

### Shell



Seit September 2017 können Kunden mit der euroShell Karte auch an den Agrola Tankstellen tanken und haben damit schweizweit ein Netz mit 746 Tankstellen. Durch die Kooperation mit Shell steht Allpura Mitgliedern dieses Netzwerk offen. Sie erhalten einen **Literrabatt von 6 Rp. bei Shell Tankstellen und von 3 Rp. bei Agrola Tankstellen.**

Wie müssen Sie vorgehen?

Die wichtigsten Punkte:

- Die euroShell Cards werden von jedem ALLPURA Mitglied direkt beim „Shell Customer Service Center“ schriftlich beantragt.
- Sie haften Shell gegenüber für die vertragskonforme Verwendung und sind auch direkt verantwortlich für die Mitteilung von Änderungen, Annullierungen und/oder die Festlegung, Änderung oder Annullierung von Einsatz- und Nutzungsberechtigungen.
- Die einmalige Einrichtungsgebühr von CHF 29.90, die Jahresservice-Pauschale von CHF 29.90 sowie die monatliche Kartengebühr je ausgegebener Single oder Multi Karte von CHF 1.50 ist inbegriffen. Die Rechnungen erfolgen monatlich online. Papierrechnungen kosten CHF 2.50 pro Rechnung

## Swiss QualiQuest

**Swiss QualiQuest**  
Empfehlungen und Bewertungen **Swiss Made**

Wissen Sie, wie zufrieden Ihre Kunden mit Ihrer Arbeit sind? Dieses Wissen ist von zentraler Bedeutung. Einerseits gibt es kein überzeugenderes Argument für die Neukunden-Gewinnung, als die Zufriedenheit der bestehenden Kunden. Wie

sonst können Qualitätsfaktoren wie Professionalität, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit oder Sauberkeit bewiesen werden? Andererseits zeigen Ihnen negative Feedbacks auf, wo Sie sich mit Ihrer Unternehmung weiter verbessern können.

Swiss QualiQuest bietet ein **Kundenzufriedenheits-Siegel**. Das Tool ermöglicht die Sammlung und automatische Auswertung von Kundenbewertungen. Auf günstige Weise erhalten Sie so notwendige Rückmeldungen zur Wahrnehmung der Qualität Ihrer Arbeit durch Ihre Kunden. Die Bewertung können Sie – müssen aber nicht - automatisch als Siegel auf Ihrer Website präsentieren. Kommentare werden nicht automatisch ins Netz gestellt. So können Sie selber entscheiden, ob Sie das Swiss QualiQuest-Siegel ausschliesslich als internes Befragungs-Tool oder auch für Ihre externe Kommunikation und Werbung einsetzen wollen.



Inzwischen setzen Unternehmen aus über 40 Branchen das Tool von Swiss QualiQuest. Allpura-Mitglieder erhalten es zu vergünstigten Konditionen:

1 Jahr	CHF 59/Mt. (statt CHF 69)
2 Jahre	CHF 49/Mt. (statt CHF 59)
3 Jahre	CHF 49/Mt. (statt CHF 49)

Hinzu kommt eine einmalige Einrichtungsgebühr von CHF 300.

## Compasso

**compasso //**  
Berufliche Integration – Informationsportal für Arbeitgeber

Viele Menschen mit Handicaps und/oder Erkrankungen wären durchaus in der Lage, im Arbeitsprozess zu verbleiben oder wieder in den Arbeitsprozess integriert zu werden. Dies ist für den Arbeitgeber mit einem Mehraufwand verbunden. Viele scheuen ihn, weil sie nicht wissen, wie vorzugehen wäre und von den Kontakten mit den verschiedenen Stellen ressourcenmässig überfordert sind.

Compasso hat sich dieser Thematik angenommen. Der Verein ist breit abgestützt und steht unter dem Patronat des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes. Compasso bietet ein **Informationsportal für Arbeitgeber** mit dem Fokus auf Früherkennung und Intervention sowie berufliche Wiedereingliederung. Compasso agiert an den Schnittstellen zwischen Unternehmen, Betroffenen, IV, Suva, Pensionskassen und Privatversicherern und bietet den Arbeitgebern mit praxiserprobten Tools, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und konkreten Praxisbeispielen Unterstützung.

Die Früherkennung von gesundheitlichen Problemen und Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit von Mitarbeitenden sind für die Unternehmen aus betriebswirtschaftlicher Sicht und aufgrund ihrer arbeitgeberischen und gesellschaftlichen Verantwortung eine Notwendigkeit. Der Ausfall von jährlich Tausenden von Menschen infolge eines Unfalls oder einer Erkrankung aus dem Arbeitsleben hat für Wirtschaft, Gesellschaft und Betroffene schwerwiegende Folgen. Deshalb engagiert sich auch Allpura gemeinsam mit bekannten Arbeitgebern und anderen Verbänden bei COMPASSO und positioniert sich so auch als sozial engagierte Branche.

Sie können sich näher informieren über die Websites von Allpura [www.allpura.ch](http://www.allpura.ch) und Compasso [www.compasso.ch](http://www.compasso.ch).

---

## VI. STELLENMELDEPFLICHT

---

**Wir alle können uns noch an die Abstimmung «Gegen Masseneinwanderung» vom 9. Februar 2014 erinnern. Bei dieser Initiative stimmten 50.3 % der Schweizer Bevölkerung dafür, die Zuwanderung in die Schweiz durch jährliche Kontingente zu regulieren und somit die Personenfreizügigkeit einzuschränken. Um den Forderungen der Initiative (teilweise) gerecht zu werden, tritt am 1. Juli 2018 eine Stellenmeldepflicht in der Schweiz für bestimmte Berufe in Kraft. Die Gebäudereiniger fallen im Moment nicht darunter. Trotzdem fassen wir Ihnen das Thema hier zusammen.**

Die Stellenmeldepflicht sieht Folgendes vor:

- Offene Stellen von Berufsarten mit einer überdurchschnittlichen jährlichen Arbeitslosigkeit müssen beim RAV gemeldet werden
- Diese Stellen dürfen erst 5 Tage nach Bestätigung der Meldung beim RAV öffentlich ausgeschrieben werden

Diese Meldepflicht betrifft auch Stellen, die durch Arbeitsvermittler oder [Headhunter](#) vermittelt werden. Von den Meldungen ausgenommen sind interne Besetzungen (wenn der/die Mitarbeitende bereits 6 Monate im Unternehmen war) sowie Beschäftigungen von höchstens 14 Kalendertagen.

Durch diese Massnahmen sollen sämtliche beim RAV als arbeitslos gemeldete Personen (Inländer sowie Ausländer) bevorzugt werden und einen Wettbewerbsvorteil geniessen. Dies geschieht durch die Möglichkeit, sich auf Stellen zu bewerben, bevor diese allgemein publik gemacht werden. Innerhalb dieser Sperrfrist haben nur jene Personen Zugang zur Stelle, die bei der öffentlichen Arbeitsvermittlung in der Schweiz angemeldet sind (dies können Schweizer oder ausländische Arbeitssuchende sein). Inwieweit dieser Informationsvorsprung beim RAV gemeldete Arbeitssuchende begünstigt, muss sich jedoch erst zeigen.

### **Erste Umsetzung ab 1. Juli 2018**

Ab 1. Juli 2018 besteht eine Stellenmeldepflicht [für sämtliche offene Stellen in der Schweiz von Berufsarten mit mindestens 8 Prozent jährlicher Schweizer Arbeitslosigkeit](#). Ab 1. Januar 2020 erweitert sich diese Stellenmeldepflicht auf alle offenen Stellen von Berufsarten mit einem Schwellenwert von 5 Prozent Arbeitslosigkeit.

### **Von der Stellenmeldepflicht betroffene Berufsarten**

Das SECO hat eine offizielle Liste mit den betroffenen Berufsarten publiziert. Diese umfasst rund 20 Berufsgruppen, wie beispielweise landwirtschaftliche Gehilfen/Gehilfinnen, Schauspieler/innen, PR-Fachleute, Marketingfachleute oder auch Küchenpersonal und Lageristen/Lageristinnen. **Die Gebäudereinigung fällt nicht darunter.**

Ab 1. Januar 2020 werden durch die Herabsetzung auf 5% Arbeitslosenrate für stellpflichtige Berufe auf ca. 80 Berufsgruppen heranwachsen, wobei mit der genauen Liste erst im zweiten Halbjahr 2019 zu rechnen ist. Stand heute würde die Gebäudereinigung darunter fallen.

### **Was müssen Sie tun?**

Diese Stellenmeldepflicht bedeutet einen zusätzlichen Aufwand für Arbeitgeber. Wenn Sie Vakanzen aus der Liste der Berufsgruppe mit über 8% Arbeitslosigkeit zu besetzen haben, dann müssen Sie diese also ab 1. Juli beim RAV melden. Die Meldung kann über das Portal [arbeit.swiss](#) abgewickelt werden. Ausserdem kann die Meldung auch via E-Mail, telefonisch oder schriftlich erfolgen.

Folgendes ist bei der Meldung anzugeben:

- Berufsbezeichnung
- Tätigkeit sowie Beschrieb der Anforderungen
- Arbeitsort
- Datum des gewünschten Arbeitsbeginns

**Rolle des RAV**

Es wird damit gerechnet, dass durch die Stellenmeldepflicht dem RAV jährlich 200'000 zusätzliche Stellen gemeldet werden müssen. Ab dem Erhalt der Bestätigung über Meldung beim RAV gilt für die offene Stelle ein Publikationsverbot von 5 Tagen. Daraufhin fungiert das RAV als Vermittler und lässt dem Arbeitgeber innerhalb von drei Arbeitstagen geeignete Dossiers für die Stellen zukommen. Unternehmen müssen die vorgeschlagenen Kandidaten dann zu einem Bewerbungsgespräch oder zu einer Eignungsabklärung einladen. Wird eine offene Stelle nicht gemeldet oder die Durchführung eines Bewerbungsbzw. Eignungsgesprächs unterlassen, droht eine Busse von 40'000 Franken.

---



## VII. VERSCHIEDENES

### Allpura Kurse

Umgang mit schwierigen Kunden	29.08.2018	Rickenbach
Basis Schulung Reinraum	01.09.2018	Dietikon
Teams erfolgreich führen	05.06.2018	Rickenbach
Professionell Reklamationen behandeln - mündlich	06.09.2018	Rickenbach
Professionell Reklamationen behandeln - schriftlich	07.09.2018	Rickenbach
Schimmelpilz-Kurs	13.09.2018	Rickenbach
Reinraum Dokumentation	15.09.2018	Dietikon
Reinraum Training	15.09.2018	Dietikon
Interkulturelle Kommunikation im Berufsalltag	19.09.2018	Rickenbach
Kundenorientierung als Schlüssel zum Unternehmenserfolg	20.09.2018	Rickenbach
Arbeitsaufgaben effizienter erledigen	04.10.2018	Rickenbach
SiBe Grundkurs (1. Tag)	05.10.2018	Rickenbach
Vom Kollegen zum Chef	17.10.2018	Rickenbach
Kalkulation Unterhaltsreinigung	23. - 24.10.2018	Rickenbach
Konflikte konstruktiv lösen	24.10.2018	Rickenbach
Sitzungen effizient leiten	26.10.2018	Rickenbach
Reinraum Dokumentation	27.10.2018	Dietikon
Reinraum Training	27.10.2018	Dietikon
Kalkulation Unterhaltsreinigung	30. - 31.10.2018	Dietikon
Verkaufstraining	31.10.2018	Rickenbach
Neukunden aktiv gewinnen	07.11.2018	Rickenbach
Einkaufstraining	14.11.2018	Rickenbach
Mitarbeitende motivieren und fördern	15.11.2018	Rickenbach
Intensivausbildung für Vorarbeiter und Objektleiter	24.11.2018	Rickenbach
Basis Schulung Reinraum	24.11.2018	Dietikon
Intensivausbildung für Vorarbeiter und Objektleiter	24.11.2018	Dietikon
Telefontraining	27.11.2018	Rickenbach

### Kurse Arbeitssicherheit

SiBe Grundkurs (1. Tag)	05.10.2018	Rickenbach
SiBe Grundkurs (2. Tag)	02.11.2018	Rickenbach
PSAgA Grundkurs	15.11.2018	Uzwil
PSAgA Grundkurs	19.11.2018	Staffelbach
PSAgA Grundkurs	06.12.2018	Uzwil
PSAgA Grundkurs	17.12.2018	Staffelbach
PSAgA Grundkurs	24.01.2019	Staffelbach
PSAgA Weiterbildung	24.01.2018	Staffelbach
PSAgA Weiterbildung	22.02.2019	Uzwil

## VIII. IMPRESSIONEN VON DER DV 2018

